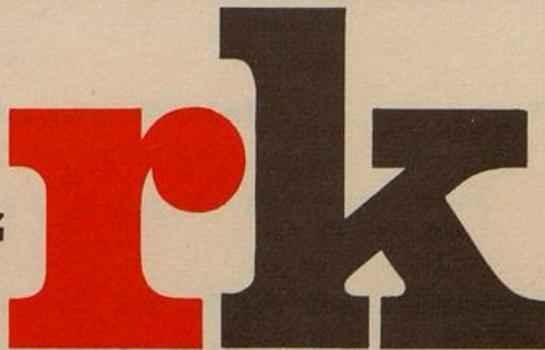


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 15. Mai 1982

Blatt 1373

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Aufzugseinbau hebt Wohnqualität und belebt Bauwirtschaft
(rosa)

Lokal: Dachverband für Selbsthilfegruppen
(orange)

Nur 15.5. "Z"-Ausstellung über Favoritner Forscher
über FS:

Aufzugseinbau hebt Wohnqualität und belebt Bauwirtschaft

=++++

1 #Wien, 15.5. (RK-KOMMUNAL) Für den nachträglichen Aufzugseinbau in älteren städtischen Wohnhausanlagen wurden vom Gemeinderatsausschuß "Wohnen und Stadterneuerung" kürzlich 33,66 Millionen Schilling genehmigt. Damit können die Einbauarbeiten für 100 Aufzüge angefangen, beziehungsweise weiter fortgesetzt werden. #

Der nachträgliche Aufzugseinbau ist eine wichtige Maßnahme zur Stadterneuerung und wird daher von Wohnbaustadtrat Johann HATZL besonders forciert. Statt der geplanten 200 neuen Aufzüge werden um hundert mehr gebaut. Der Effekt dieser Maßnahme ist zweifach positiv: Ein Aufzug in einer Wohnhausanlage hebt die Wohnqualität, besonders für ältere Menschen, weil er das mühsame Stiegensteigen erspart und außerdem wird die Bauwirtschaft durch die zahlreichen Einbauten verstärkt angekurbelt. (Schluß) ba/bs

NNNN

Dachverband für Selbsthilfegruppen

Utl.: Wiener Psychoselbsthilfe und Angehörigengruppen arbeiten
zusammen

=++++

3 #Wien, 15.5. (RK-LOKAL) Wiens Selbsthilfe- und Angehörigenorganisationen auf dem Gebiete der Psychiatrie, der Suchtkranken und des Alkoholismus haben sich zu einem als Dachverband gedachten Arbeitskreis zusammengeschlossen. Zur Vorsitzenden des "Integration" betitelten Arbeitskreises wurde die Mutter eines psychisch kranken Patienten gewählt. Im Dachverband sind ferner der "Elternverein für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche", die "Selbsthilfe der Eltern von Drogenabhängigen" und die "Arbeitsgemeinschaft Psychiatriereform" vertreten. Unter anderem ist auch an die Herausgabe einer Broschüre als Leitfaden für Betroffene und Angehörige unter dem Titel "Psychisch krank - was nun?" gedacht. Eine ähnliche Broschüre soll auch über Drogenprobleme herausgebracht werden.#

Zwtl: Für seelischen Umweltschutz

Die in diesem Dachverband vertretenen Selbsthilfegruppen betonten anlässlich ihrer Konstituierung nachdrücklich die Notwendigkeit von vorbeugenden Maßnahmen und sprachen sich in diesem Zusammenhang für einen stärkeren "seelischen Umweltschutz" aus.
(Schluß) zi/ap

NNNN